Skript –
Bilanzierung / Buchführung
Teil 7a

VWA Potsdam

Dipl.-Kfm. Thomas Rochow

Vorsteuer – Umsatzsteuer – (Mehrwertsteuer)

Etwas Sprachliches 1:

!!!

Mehrwertsteuer ist der umgangssprachliche Oberbegriff für Vorsteuer und Umsatzsteuer.

Im Steuerrecht wird dieser Begriff nicht mehr verwendet, er wird aber oft auf Rechnungen / Quittungen so bezeichnet (meist als MWSt abgekürzt).



Vorsteuer – Umsatzsteuer – (Mehrwertsteuer)

Etwas Sprachliches 2:

Die **Vorsteuer** ist die Steuer, die ein Unternehmen beim Einkauf von Waren und Dienstleistungen, also bei Ausgaben, mit der Rechnung bezahlt.

Vorsteuerabzugsberechtigte Unternehmen erhalten die gezahlte Vorsteuer nach der Umsatzsteuervoranmeldung bzw. Umsatzsteuererklärung vom Finanzamt zurück.



Vorsteuer – Umsatzsteuer – (Mehrwertsteuer)

Etwas Sprachliches 3:

Die **Umsatzsteuer** ist die Steuer, die für den Unternehmer auf Einnahmen fällig wird. Sie muss auf den Rechnungen i.d.R. separat ausgewiesen werden und wird nach der Umsatzsteuervoran-meldung an das Finanzamt abgeführt.



Vorsteuer – Umsatzsteuer – (Mehrwertsteuer)

Etwas Sprachliches 4:

Kurz:

Die „Mehrwertsteuer“, die ein Unternehmen auf der Rechnung (also beim Verkauf) ausweist, ist die Umsatzsteuer.

.

Die Mehrwertsteuer, die ein Unternehmen beim Einkauf bezahlt, ist die Vorsteuer.

Bei der Umsatzsteuererklärung wird die Vorsteuer von der Umsatzsteuer abgezogen.



Allein der Privatkunde zahlt die Umsatzsteuer komplett.



Aufgeschlagen wird die Umsatzsteuer prozentual auf den Nettowert:
Netto- + Umsatzsteuer = Bruttopreis.



Vorsteuer – Umsatzsteuer – (Mehrwertsteuer)

Der Begriff der „Mehrwertsteuer“ leitet sich von der Art der Erhebung der Umsatzsteuer ab. Die Umsatzsteuer wird nämlich nach dem Prinzip der Mehrwertschöpfung berechnet. Das nennt man das Allphasensystem, denn jeder Umsatz wird demnach auf jeder Wirtschaftsstufe besteuert.

Das Allphasensystem	
besteuert.	Leistungs-stufe 5
wird	Leistungsstufe 4
Mehrwert	Leistungsstufe 3
der	Leistungsstufe 2
Nur	Leistungsstufe 1



Vorsteuer – Umsatzsteuer – (Mehrwertsteuer)



Ein Lederwaren-Hersteller verkauft eine Tasche für € 100,-- netto plus 19% USt. an einen Großhändler, Verkaufspreis also € 119,--.





Der Großhändler deklariert die € 19,-- als Vorsteuer beim Finanzamt, um sie abziehen zu können. Der Großhändler verkauft die Tasche für € 150,-- an ein Taschengeschäft. Es berechnet einen Verkaufspreis von € 150,-- plus 19% USt (€28,50) , also € 178,50.





Der Großhändler zieht von den € 28,50 Umsatzsteuer die Vorsteuer von € 19,-- aus dem Einkauf der Tasche ab und zahlt letztlich € 9,50 Steuer ans Finanzamt.





Das Unternehmen versteuert also lediglich seinen Mehrwert von € 50,-- aus dem Verkaufserlös, was den Begriff Mehrwertsteuer erklärt. (19



Vorsteuer – Umsatzsteuer – (Mehrwertsteuer)



Meine letzte **Rechnung** beim Lebensmitteleinkauf (auf Lebensmittel gilt ein vergünstigter Satz mit 7% Umsatzsteuer), darunter waren aber auch zwei Baumwollbeutel (für diese gilt der normale Satz mit 19% Umsatzsteuer) für € 2,--: **€ 66,83**

Ermittle die enthaltene Umsatzsteuer!





Vorsteuer – Umsatzsteuer – (Mehrwertsteuer)



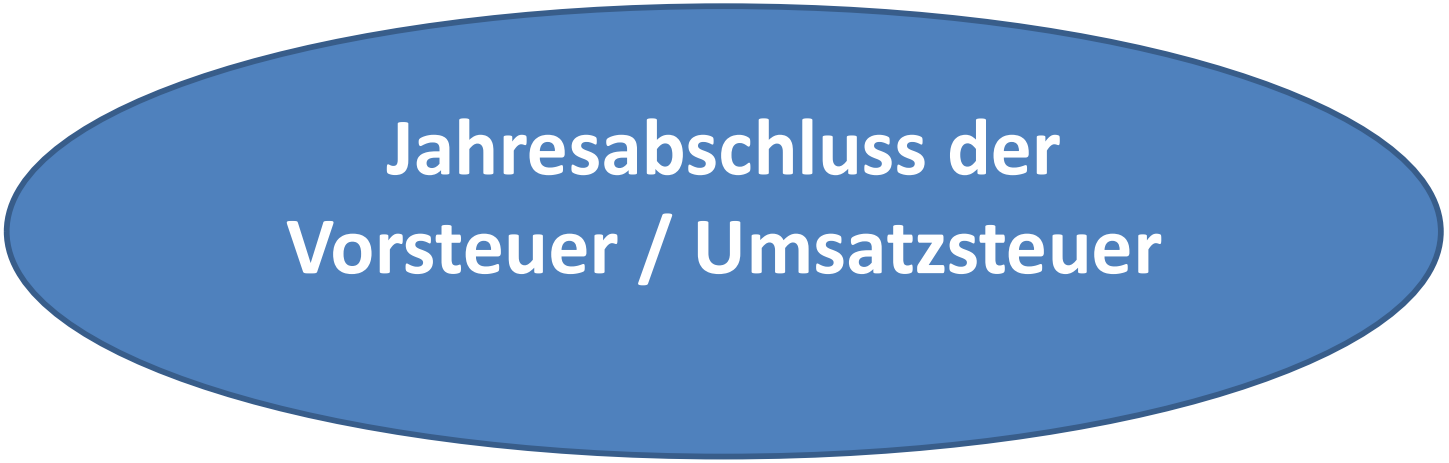
Meine letzte **Rechnung** beim Lebensmitteleinkauf (auf Lebensmittel gilt ein vergünstigter Satz mit 7% Umsatzsteuer), darunter waren aber auch drei Baumwollbeutel (für diese gilt der normale Satz mit 19% Umsatzsteuer) für € 3,--: **€ 75,46**

Ermittle die enthaltene Umsatzsteuer!





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen



- **Bei Einkäufen fällt Vorsteuer an.**
- **Bei Verkäufen fällt Umsatzsteuer an.**

- **Die Vorsteuer ist eine Forderung an das Finanzamt.**
- **Die Umsatzsteuer ist eine Verbindlichkeit gegenüber dem Finanzamt.**

Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen

Vorsteuer



In Deutschland wird der Mehrwert eines Unternehmens versteuert. Dieser Mehrwert entsteht durch die stufenweise Veredelung von Produkten etc., da häufig ein Rohprodukt erworben wird und dieses im Unternehmen zu einen neuen Produkt weiterveredelt wird. Da jeder Unternehmer nur den Mehrwert des Produktes, den er geschaffen hat, besteuern muss, kann die Steuer der vorrangegangen Stufe steuermindernd abgezogen werden. Diese sogenannte Vorsteuer wird im Unternehmen auf dem Vorsteuerkonto erfasst und im Jahresabschluss mit der Umsatzsteuer verrechnet.





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen



Fall 1:

Ein Unternehmen kauft für die Produktion Rohstoffe im Wert von 25.000,- € (brutto). Es bezahlt die Rohstoffe sofort durch eine **Banküberweisung.**

Hinweis:

Der neue Bestand von Rohstoffen wird nicht direkt auf das Rohstoffkonto gebucht. Das **Aufwandskonto für Rohstoffe** wird am Jahresende saldiert und anschließend auf das Konto für Rohstoffe verbucht.

Wie lautet der Buchungssatz?





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen

Wie lautet der Buchungssatz?





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen

Wie lautet der Buchungssatz?

Aufwand für Rohstoffe		**€ 21.008,40**
Vorsteuer	**19%**	**€ 3.991,60**
	an	
		Bank € 25.000,00





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen



Fall 2:

Ein Großhandelsunternehmen kauft für
€ 120.000,-- (netto) Produkte auf Ziel.

Hinweis:

Produkte werden wie Rohstoffe indirekt gebucht. Der Bestand wird im Jahresabschluss entsprechend verrechnet (Verwenden Sie das Konto „**Waren-eingang**“!).

Wie lautet der Buchungssatz?





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen

Wie lautet der Buchungssatz?





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen

Wie lautet der Buchungssatz?

Wareneingang	**€ 120.000,00**		
Vorsteuer 19%	**€ 22.800,00**		
		an	
			Verbindl. aus LuL	**€ 142.800,00**





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen



Fall 3:

Ein Teil der letzten Warenlieferung war defekt. Der Wert beträgt € 10.000,00 (brutto). Der Lieferant kann im Moment keinen Ersatz liefern, daher werden die defekten Waren zurückgeschickt. Der Rechnungsbetrag wird entsprechend angepasst.

Hinweis:

Da die defekten Waren zurückgeschickt werden, muss die Vorsteuer entsprechend reduziert werden.

Wie lautet der Buchungssatz?





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen

Wie lautet der Buchungssatz?





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen

Wie lautet der Buchungssatz?

Verbindl. aus LuL	**€ 10.000,00**	
	an	
	Wareneingang	**€ 8.403,36**
	Vorsteuer 19%	**€ 1.596,64**





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen



Fall 4:

Ein Unternehmen stellt bei einer Routinekontrolle fest, dass die bestellten Rohstoffe einen leichten Mangel haben. Die Rohstoffe sind trotzdem für die Produktion einsetzbar und werden nicht zurückgeschickt. Der Lieferant gewährt einen Preisnachlass von € 4.000,-- (netto).

Hinweis:

Das Konto **Nachlass Waren** wird im Jahresabschluss im Wareneingangskonto verbucht. Der Preisnachlass erfordert ebenfalls eine Reduzierung der Vorsteuer.

Wie lautet der Buchungssatz?





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen

Wie lautet der Buchungssatz?





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen

Wie lautet der Buchungssatz?

Verbindl. aus LuL	**€ 4.760,00**	
	an	
	Nachlass Waren	**€ 4.000,00**
	Vorsteuer 19%	**€ 760,00**





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen

Umsatzsteuer



Die vom Unternehmen erstellten Produkte werden für den Konsumenten besteuert. Diese Steuer wird nicht durch den Staat bei den Konsumenten eingefordert, sondern das Unternehmen ist verpflichtet, diese Steuer in seinen Produkten zu erheben. Der Staat fordert die vereinnahmte Umsatzsteuer folglich von den Unternehmen ein. Daher ist das Unternehmen verpflichtet, ein Konto für die Umsatzsteuer zu erstellen.





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen



Fall 5:

Ein Unternehmen verkauft an einen Großkunden Produkte im Wert von 30.000,- € (netto) auf Ziel.

Hinweis:

Verwende das Konto Forderungen aus LuL
Verwende das Konto Umsatzerlöse

Wie lautet der Buchungssatz?





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen

Wie lautet der Buchungssatz?





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen

Wie lautet der Buchungssatz?

Forderungen aus LuL € 35.700,00

an

Umsatzerlöse	**€ 30.000,00**
Umsatzsteuer19%	**€ 5.700.00**





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen



Fall 6:

Ein Unternehmen verkauft ein Produkt für € 1.500,-- (brutto). Der Kunde zahlt sofort in bar.

Hinweis:

Verwende das Konto?

Wie lautet der Buchungssatz?





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen

Wie lautet der Buchungssatz?





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen

Wie lautet der Buchungssatz?

Kasse	**€ 1.500,00**		
		an	
		Umsatzerlöse	**€ 1.260,50**
		Umsatzsteuer 19%	**€ 239,50**





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen



Fall 7:

Ein Kunde hat gravierende Mängel festgestellt, daher hat das Unternehmen Produkte im Wert von € 6.000,-- (netto) zurückgenommen und den Kaufpreis erstattet.

Hinweis:

Die Umsatzsteuer wird entsprechend korrigiert, da der Kunde keine Steuern für nicht erbrachte Leistungen zahlt.

Wie lautet der Buchungssatz?





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen

Wie lautet der Buchungssatz?





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen

Wie lautet der Buchungssatz?

Umsatzerlöse	**€ 6.000,00**		
Umsatzsteuer 19%	**€ 1.140,00**		
		an	
		Bank	**€ 7.140,00**





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen



Fall 8:

Ein Kunde hat leichte Mängel an einem Produkt festgestellt. Nach Absprache mit dem Kunden konnte ein Preisnachlass von € 2.500,-- (brutto) erreicht werden. Dieser Betrag muss von seiner Rechnung heruntergerechnet werden.

Hinweis:

Verwende das Konto Erlösberichtigung!

Wie lautet der Buchungssatz?





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen

Wie lautet der Buchungssatz?





Vorsteuer – Umsatzsteuer buchen

Wie lautet der Buchungssatz?

Erlösberichtigun € 2.100,84
Umsatzsteuer 19% € 399,16

an

Forderungen aus LuL € 2.500,00







… oh, da fehlt doch etwas …



Einen schönen Abend …